DIE HERKUNFT DER KRAWATTE

– WAS HAT DIE KRAWATTE MIT DEM JUDENTUM ZU TUN?

Weltweit erkennt man heute den an das westliche System angepaßten, aalglatt-systemkonformen Karriere- und Macht-Menschen an der Krawatte. In höheren gesellschaftlichen Kreisen, ganz gleich, ob in Politik, Kultur oder Wirtschaft scheint es ohne Krawatte nicht zu gehen.

Gibt es in höheren Kreisen einen uniformen Zwang zur Krawatte, oder ist sie nur das Ergebnis einer längeranhaltenden Mode? Wo ist die Herkunft dieses unpraktischen Kleidungsstücks zu finden und was ist seine tiefere Bedeutung?

Die Herkunft der Krawatte liegt in den Initiationsriten des Illuminatenordens begründet, den *Adam Weishaupt* am 1. Mai 1776 in Ingolstadt im Auftrag des Bankiers *Mayer Amschel Rothschild* gründete. Das wahre Ziel der Illuminaten ist seitdem eine *Neue Ordnung der Zeitalter* (Novus Ordo Seclorum) respektive eine *Neue Weltordnung* herbeizuführen, die mit Hilfe der alten Geldordnung erreicht werden soll.

Nach außen propagierte *Adam Weishaupt* radikal aufklärerische Ideale, er wollte *„die Menschen auf eine Stufe der Kultur, Aufklärung und Moralität … erheben, daß sie fremde Leitung entbehren können“*, und trat für so schöne Sachen ein wie Toleranz und Erhöhung der Moral durch gegenseitige Hilfe. So kam es, daß sich schon bald viele berühmte und reiche Menschen Deutschlands den Illuminaten anschlossen, auch *Freiherr von Knigge, Herder, Goethe, Beethoven, Bode, Wieland* und viele Fürsten und Professoren wurden Mitglieder.

So fortschrittlich die öffentliche Doktrin der Illuminaten auch war, so entgegengesetzt war ihre Organisationsstruktur und ihr interner Führungsstil. Es herrschte ein streng hierarchischer Aufbau und ein striktes Subordinationsprinzip – die Mitglieder der unteren Grade wurden von denen der oberen wie im heutigen, von den Geheimdiensten überwachten Staat total überwacht. Aufgrund des despotischen Führungsstils *Weishaupt's* traten daher verschiedene Mitglieder, u.a. *Goethe, Knigge* und *Herder* schon kurze Zeit später wieder aus.

Der Orden erlangte binnen eines Jahrzehntes unglaubliche Macht. Schon die Französische Revolution wurde von den Illuminaten aus dem Hintergrund organisiert und gesteuert. Heute haben sie nahezu den größten Teil der Besitztümer der Erde, darunter ca. 95% allen Goldes, in ihrem Besitz und nahezu alle bedeutenden politischen Entscheidungsebenen der Staaten und über- bzw. zwischenstaatlichen Organisationen unter ihrer Kontrolle.

Auch die Initiationsriten ließen an Deutlichkeit nicht fehlen: Der angehende Illuminat (Novize) mußte sich bei seiner Initiierung nackt ausziehen und wurde in einen schwarzen Raum geführt, wo er vor seinem Schwur von dem Oberilluminat eine Degenspitze an die Brust gesetzt und dabei die Strafe vorgelesen bekam, die ihn trifft, wenn er die Treue zu seinen Obersten brechen oder über die geheimen Riten in der Öffentlichkeit sprechen würde. Zusätzlich bekam er einen Strick in Lassoform um den Hals gelegt, der die devote Unterwerfung des Illuminaten unter den Illuminatenorden symbolisiert.

Illuminaten und Freimaurer trugen diese magische Hundeleine als geheimes Erkennungszeichen auch im alltäglichen Leben – nur aus dem Strick wurde die Krawatte! Im gemeinen

Volk war die Krawatte als Männerschmuck jedoch selbst Ende des 18. Jahrhunderts noch weitestgehend unbekannt. In den letzten zweihundert Jahren setzte sich die Krawatte dann aber immer weiter durch. Vom anfänglichen Symbol der Unterwerfung unter den Illuminatenorden wurde die Krawatte weltweit zum öffentlichen Symbol der Unterwerfung unter das jüdisch-anglo-amerikanische Wertesystem, ohne das man in diesem weltweiten Megasystem nicht in gewichtige Führungspositionen oder höhere Ränge aufsteigen konnte und bis heute nicht kann.

Kein echter deutscher Patriot sollte dieses bezeichnende Kleidungsstück, das seit Beginn seiner Erfindung das Wahrzeichen der politischen Korrektheit, das gemeinsame Kennzeichen aller systemkonformen Mitläufer-Typen, der Heuchelei und des selbstverschuldeten Sklaventums, das Symbol der Macht der geheimen Männerbünde und der Unterjochung unter die jüdisch-anglo-amerikanische Zwangsherrschaft ist, mehr am eigenen Leibe tragen! Den Judenstrick gilt es endlich aus den Patriotenkreisen zu verbannen! – **der Schlips muß ab!** Damit setzen wir gleichzeitig auch ein Zeichen für die Bereitschaft zur Vereinigung der deutschen Patrioten als Voraussetzung für die Reichsgründung!

Laßt uns gemeinsam den Schlips in Kreisen kulturtragender deutscher Patrioten abschaffen! Wir rufen hiermit die **„Aktion – Schlips ab!“** ins Leben und bitten Euch, mit dieser Aktion in Euren Reihen selbständig zu beginnen und sie in Patriotenkreisen zu verbreiten. Die klassische Fliege, Schleifen, traditionelle Tücher, Bänder und dergleichen sind selbstverständlich von der „Aktion – Schlips ab!“ ausgeschlossen, mit diesen soll sich jeder deutsche Patriot kleiden und schmücken, wie es ihm beliebt. Mit der Abschaffung der Krawatte aber bringen wir symbolisch zum Ausdruck, daß wir nun fest entschlossen sind, uns das Joch Jakob’s vom Halse zu reißen.

